

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 8

Artikel: Der neue Kasinoplatz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-636490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

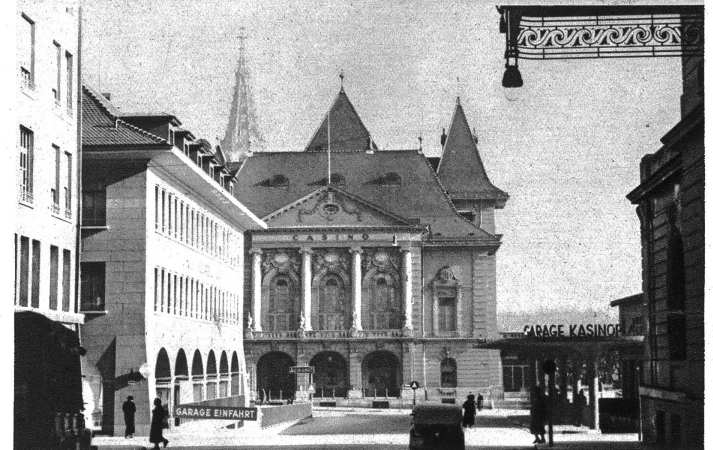
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 8

Nr. 8

Der neue Kasinoplatz



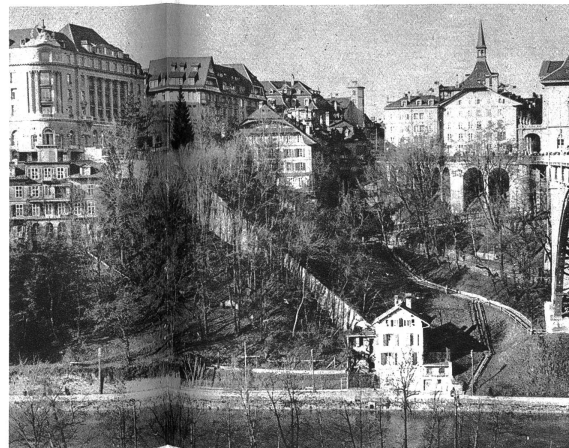
Blick von der Theodor Kochergasse nach dem Kasino vor und nach dem Umbau



Es war einmal ... nächtliches Motiv aus dem alten Gerbergraben

Aus der Vogelperspektive

„Was lange währt, kommt endlich gut“, sagt ein bekanntes Sprichwort. Nun, die Geburtsjahre des nunmehr um- und neugebauten Kasinoplatzes sind auf 14 angestiegen, wenn man das Jahr 1924 berücksichtigt, in welchem der erste Planwettbewerb zur Neugestaltung dieses schwierigen Verkehrsplatzes stattgefunden hat. Inzwischen ist viel Wasser durch die Klare geflossen und manches Wort ist zum Thema Kasinoplatz gefallen. Die Bilder zeigen Altbekanntes wie es war und Neues wie es nun entstanden ist. Der Bürger mit gesundem, kritischem Sinn mag selbst urteilen und abwägen, was er bei dieser großen baulichen Umänderung im Herzen der Stadt gewonnen und wohl auch verloren hat. Es ist hier nicht am Platz, das Negative besonders hervorzuheben, freuen wir uns einiger Vorteile und neuer Schönheiten, die die Stadt mit großem Geldaufwand gewonnen hat. Vor genau 2 Jahren (am 28. Dezember 1935) ist in der Berner Woche ausführlich über die alte Hauptwache berichtet worden, die als Teil mit in das Gesamtprogramm des Kasinoplatzes einbezogen werden mußte. Nun steht sie also an ihrem alten Platz in veränderter Situation und hat vorderhand Zeit, sich ihre neue Umgebung in Ruhe zu betrachten. Die Bauten Hotelgasse 12 und 14 werden demnächst abgebrochen; an ihrer Stelle wird ein Neubau erstellt werden, um den Engpaß bei der alten Hauptwache dadurch zu beseitigen.



Ansicht des alten Gerbergrabens vor dem Umbau



Und nun sieht die Sache von der Kirchenfeldbrücke aus gesehen so aus. Die Fassade der neuen Grossgarage